

Premiere

COSÌ FAN TUTTE

Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart

Text von Lorenzo Da Ponte

In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Musikalische Leitung: Thomas Guggeis / Simone Di Felice (Januar 2026)

Inszenierung: Mariame Clément

Bühnenbild: Etienne Plus

Kostüme: Bianca Deigner

Licht: Joachim Klein

Chor: Álvaro Corral Matute

Dramaturgie: Zsolt Horpácsy

Fiordiligi: Teona Todua / Karolina Bengtsson (Januar 2026)

Dorabella: Kelsey Lauritano

Guglielmo: Jonas Müller (21., 28. September, 2., 4. Oktober 2025), Taehan Kim / Sakhiwe Mkosana (Januar 2026)

Ferrando: Magnus Dietrich / Andrew Kim (Januar 2026)

Despina: Bianca Tognocchi / Elizabeth Reiter (Januar 2026)

Don Alfonso: Liviu Holender / Sebastian Geyer (Januar 2026)

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt

Frankfurter Opern- und Museumsorchester

Mit freundlicher Unterstützung der DZ Bank und des Frankfurter Patronatsvereins – Sektion Oper

Così fan tutte ist nach *Le nozze di Figaro* und *Don Giovanni* die letzte der drei Opern von **Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791), die in Zusammenarbeit mit dem Librettisten **Lorenzo Da Ponte** entstanden. Nach Mozarts Tod fiel das Werk bald in Ungnade: Zu frivol sei die Geschichte, zu konstruiert die Handlung. Aber vielleicht war die Lehre, die in der „Schule der Liebenden“ unterrichtet wird, für das 19. Jahrhundert einfach zu hart? Erst Richard Strauss und Gustav Mahler gewannen die Oper wieder als Kernstück fürs Repertoire zurück.

Così fan tutte – So machen's alle, ist das nüchterne Fazit einer Wette, welche die Offiziere Guglielmo und Ferrando mit dem Philosophen Don Alfonso abschließen. Um den von diesem propagierten Wankelmut aller Frauen, dem die Freunde die unverbrüchliche Treue ihrer Bräute Fiordiligi und Dorabella entgegenhalten, auf die Probe zu stellen, fassen die Herren einen Plan: Als Türken verkleidet erscheinen die Offiziere – kurz zuvor noch tränenreich in einen fiktiven Krieg verabschiedet – bei den Geliebten und bieten alle Verführungskünste auf, um die Damen zu erobern. Nicht zuletzt durch den Einfluss der in Liebesdingen versierten Zofe Despina kann anfänglicher Widerstand der Umworbenen schließlich gebrochen werden. Bevor es jedoch zu einer Hochzeit der beiden „über Kreuz“ verbundenen Paare kommt, wird das Verwirrspiel aufgedeckt. Doch damit sind noch längst nicht alle Fragen geklärt ...

Generalmusikdirektor **Thomas Guggeis** legt, nachdem er bereits 2023 seinen Einstand an der Oper Frankfurt mit *Le nozze di Figaro* gegeben hatte, seine zweite Mozart-Produktion am Haus vor. Eine erfahrene Mozart-Regisseurin steht ihm dabei mit der Französin **Mariame Clément** zur Seite, die mit *Così fan tutte* an der Oper Frankfurt ihr Hausdebüt gibt. Sie inszenierte schon u.a. *Le nozze di Figaro* und *Don Giovanni* in Glyndebourne. Als Fiordiligi gibt die georgische Sopranistin **Tenoa Todua**, die derzeit Akademistin an der Opéra National de Paris ist, ihr Hausdebüt in Frankfurt. Mit ihr wechselt sich in der Partie Ensemblemitglied **Karolina Bengtsson** ab, die hier zuletzt als Kammerfrau der Lady in Verdis *Macbeth* zu erleben war. Die Partie der Dorabella verkörpert die japanisch-amerikanische Mezzosopranistin **Kelsey Lauritano**; sie gehört seit der Spielzeit 2020/21 zum Frankfurter Ensemble und war hier u.a. als Mozarts Cherubino (*Le nozze di Figaro*) zu erleben. Auch die übrigen Partien sind aus dem Ensemble besetzt: Als Despina wechseln sich **Bianca Tognocchi** und **Elizabeth Reiter** ab. **Liviu Holender** und **Sebastian Geyer** verkörpern alternierend die Partie des Don Alfonso. Als Ferrando sind wechselweise Ensemblemitglied **Magnus Dietrich** und der ehemalige Opernstudio-Stipendiat **Andrew Kim** zu erleben. In der Partie des Guglielmo geben die Mitglieder des Opernstudios **Jonas Müller** und des Ensembles **Taehan Kim** sowie das ehemalige Opernstudio-Mitglied **Sakhiwe Mkosana** ihr Rollendebüt. Damit wird für die neue Frankfurter *Così* ein durchweg junges Sängersenemble zusammengestellt, das eine frische Perspektive auf dieses Repertoirestück verspricht.

Premiere: Sonntag, 21. September 2025, um 18 Uhr im Opernhaus

Weitere Vorstellungen: 28. September, 2. (19 Uhr), 4. (19 Uhr), 12. (15.30 Uhr), 17. (19 Uhr), 19., 25. Oktober, 1. November (19 Uhr) 2025, 1., 3., 11. (15.30 Uhr), 17. Januar (19 Uhr) 2026
Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 18 Uhr

Preise: € 16 bis 190 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren bekannten Vorverkaufsstellen, im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 oder online unter www.oper-frankfurt.de erhältlich.

Hiermit wird um Veröffentlichung dieser Termine gebeten. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten ist Holger Engelhardt (Leitung Pressereferat) unter der Nummer 069 - 212 46 727 erreichbar. Seine Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de.